

Themen in dieser Ausgabe:

- Kreuzwortsätze
- Chemisches Kolloquium WS 08/09
- JCF
- Chemiker-Fete
- Comic
- Bachelorarbeit außerhalb der Uni
- Rezensionen
- CTB-Exkursion
- Schreckensbericht
- Mitteilungen des FSR
- Wahlbekanntmachung
- Stadtguide
- Erste Hilfe Kurs
- Stundenplanerstellung
- Weihnachtsvorlesung

Auch in diesem Semester gibt es wieder eine neue Ausgabe unserer Fachschaftszeitung.

Es gibt spannende Artikel zu lesen und natürlich auch beim Kreuzwortsätze wieder tolle Preise zu gewinnen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Rezensionen:

- Alkaloide
- Organisch-Chemisches Grundpraktikum
- Organometalchemie
- Kittel Band 6
- Anorganische Strukturchemie
- Physik Aufgabensammlung

Termine dieses Semester:

15.11.08	Fakultätsfeier
20.11.08	Chemiker Fete
27.11.08	Fachschaftswahlen
26.11.-23.12.08	Weihnachtsmarkt
11.12.08	Weihnachtsvorlesung
06.02.09	Vorlesungsende
21.02.09	Karnevalsparade
14.04.09	Vorlesungsbeginn

Mitteilungen des FSR

Bekanntmachungen der Fachschaft

Neue Regeln zur Ausleihe in der Fachschaftsbibliothek

Die Fachschaft verfügt über eine große Anzahl an Fachbüchern und Nachschlagewerken. Diese können in der Fachschaft eingesehen oder unter Hinterlegen eines gültigen Lichtbildausweises für einen kurzen Zeitraum nach Absprache ausgeliehen werden. Also einfach mal in der Fachschaft vorbeischaun!

Gefundene Jacke

Seit längerem hängt in der Fachschaft eine beige Jacke, die scheinbar Marius Pyttel gehört. Er möge sie bitte so bald wie möglich abholen (spätestens bis Ende des Semesters), da sie sonst einem wohltätigen Zweck zugeführt wird.

Kittel und Schutzbrillen

Wie auch schon in den letzten Jahren verkauft die Fachschaft Kittel und Schutzbrillen zu folgenden Preisen:

Kittel	11,- €
Überbrille	2,- €
Schutzbrille	6,50 €

JCF

JCF Wahlen

Am 28.08.08 haben die Mitglieder des JCF Paderborn ein neues Sprecherteam gewählt. Der neue Vorstand besteht aus Mareike Busse, Alexander Lorenz und Ramona Wortmann.

Wir, das neue Sprecherteam, möchten die Gelegenheit nutzen und uns hier kurz vorstellen.



Mareike Busse promoviert im Arbeitskreis von Prof. Dr. Grote

E-Mail: bussem@mail.upb.de
Raum: J5.214
Telefon: 60-4236



Alexander Lorenz promoviert im Arbeitskreis von Prof. Dr. Kitzerow

E-Mail: alorez@mail.upb.de
Raum: J3.317
Telefon: 60-2581



Ramona Wortmann promoviert im Arbeitskreis von Prof. Dr. Henkel

E-Mail: Ramona.Wortman@upb.de
Raum: J3.246
Telefon: 60-2165

Wenn ihr die anderen Aktiven und uns persönlich kennen lernen möchtet, kommt doch zur nächsten JCF-Sitzung. Die aktuellen Termine und weitere Informationen zu den JCF-Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage:

<http://groups.uni-paderborn.de/jcf/index.html>

Wir würden uns freuen dort ein paar neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Für Fragen und in allen anderen Angelegenheiten sind wir per e-Mail zu erreichen oder ihr schaut einfach mal im Büro vorbei.

(JCF-Sprecherteam)

11. Frühjahrssymposium

11. – 14. März 2009 in Essen

Das alljährliche Frühjahrssymposium findet im nächsten Jahr vom 11. –14. März in Essen statt. Es wird gemeinsam von den JCF's Bochum, Dortmund, Essen-Duisburg und Mülheim organisiert.

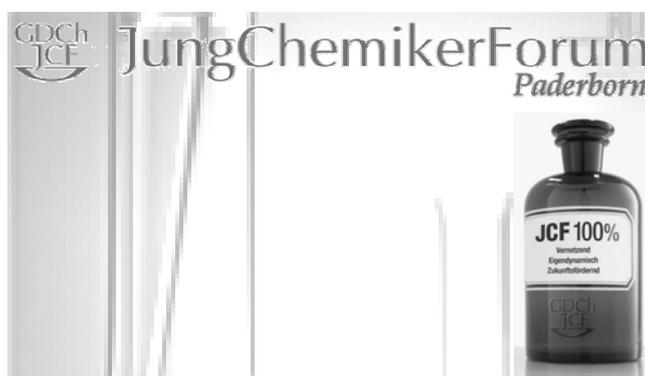
Das Frühjahrssymposium hat sich in den letzten Jahren zu einer der größten Veranstaltungen für Jungchemiker in Europa entwickelt. Es bietet die Möglichkeit die eigenen Forschungsergebnisse in Form eines Posters oder Vortrages vorzustellen und mit anderen Chemikern darüber zu diskutieren. Auch für Studierende, die noch keine eigenen Ergebnisse vorstellen können, ist das Frühjahrssymposium eine gute Gelegenheit erste Tagungsluft zu schnuppern und neue Kontakte zu knüpfen. Als besonderes Highlight zusätzlich zu den Vorträgen der Jungchemiker gibt es auch Plenarvorträge von geladenen Gästen. Für 2009 haben Prof. Dr. Robert Huber (Nobel-Preis in Chemie 1988), Dr. Alfred Oberholz (Evonik Industries) und Prof. Dr. Mario Thevis (Universität Köln) zugesagt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch diverse Social Events, wie beispielsweise eine Stadtführung durch Essen und eine Exkursion zur Zeche Zollverein.

Der Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 14.12.2008. In diesem Jahr empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung, da nur ein begrenztes Kontingent an Plätzen vorhanden ist. Die Frist zur Einreichung von Abstracts endet am 21.12.2008.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage:

<http://www.jcf-fruehjahrssymposium.de>.

(JCF-Sprecherteam)



Unserer Ziel und unsere Aufgabe ist es, den Kontakt junger Chemiker untereinander über die Universität hinaus zu fördern und zu unterstützen. Wir stellen das Bindeglied zwischen Studium und Beruf dar und es ist unser Anliegen die wissenschaftliche und nicht wissenschaftliche Diskussion untereinander und mit Chemieinteressierten zu fördern.

Aus diesem Grund möchten wir alle Studenten einladen sich aktiv zu beteiligen oder sich einfach über das JCF zu Informieren.

JCF International Get Together: Ungarn



Nach der Sommerpause startete am 5.11.2008 das allseits beliebte „JCF International Get Together“ in eine neue Runde. Den Auftakt für dieses Semester machte Dr. Brigitta Elsässer mit ihrem Vortrag „Ungarn - im Herzen Europas“. In vielen Bildern und kurzen Filmen präsentierte sie uns eindrucksvoll ihre Heimat. Neben geographischen, kulturellen, politischen und religiösen Hintergründen erfuhren wir, dass der Name der Hauptstadt Budapest sich aus dem Zusammenschluss der selbstständigen Städte Buda, Óbuda und Pest ergeben hat. Die Stadtteile sind durch die Donau getrennt und werden durch sieben Brücken miteinander verbunden. In der anschließenden Diskussion ging es vor allem um die Universitäten Ungarns und die Komplexität der ungarischen Sprache. So hat das längste ungarische Wort 24 Buchstaben!



Im Anschluss an die Diskussion fand erstmals eine Verlosung durch unsere Glücksfee Sebastian Lange statt. Die Gewinner Nora Pollmann und Dr. Andreas Hoischen freuten sich jeweils über eine JCF-Tasse.

Nach der Verlosung wurden die Gespräche bei ungarischer Volksmusik und belegten Brötchen fortgesetzt. Als kulinarischen Höhepunkt gab es Teigtaschen mit ungarischer Salami, die Richard Szopko zusammen mit seinem Freund Lazlo und dessen Frau zubereitet hatte.



Wir bedanken uns für den schönen Abend bei Brigitta, Richard, Lazlo und allen Mitwirkenden.

Das nächste JCF International Get Together findet bereits am 10. Dezember statt. Dr. Song Qin wird an diesem Abend über sein Heimatland China berichten. Wir möchten dazu alle Doktoranden und Masterstudierenden herzlich einladen.

Erste Hilfe Kurs

Erste Hilfe Kurs für Studenten

Wir wollen uns in Sachen Erste Hilfe weiterbilden und organisieren im Januar nächsten Jahres einen **Erste-Hilfe-Kurs**. Der Kurs findet an 2 Tagen statt (insgesamt 16 Unterrichtsstunden) und kostet 25 Euro (für Studenten). Wir haben noch freie Plätze für euch.

Terminvorschläge sind: **Sa/So 24./25.01.09**; **Sa/So 31.01./01.02.09** oder **Sa/Sa 24./31.01.09**

jeweils 10-18 Uhr

Falls ihr Interesse habt mit uns diesen Kurs zu machen, dann tragt euch bitte in die ausgehängte Liste an der Fachschaft ein (mit Emailadresse und Wunschtermin/-terminen). Die weiteren Infos erfolgen dann per Email.

Wir würden uns freuen, wenn noch einige von euch dazukommen. Natürlich gibt es für diesen Kurs eine Bescheinigung. Bei Fragen wendet euch einfach an uns.

Zum Kurs:

In einem Erste Hilfe Lehrgang erhält man umfangreiches Wissen in allen Techniken der Ersten Hilfe, angefangen beim richtigen Verhalten bei einem Insektenstich oder einem Holzsplitter in der Hand bis hin zu lebensrettenden Maßnahmen wie der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Dieser Kurs ist für den Erwerb der Führerscheinklassen C und D, sowie für diverse Ausbildungen (z.B. Sport- und Lehramtsstudenten, Trainer, Lehrer, Erzieher, Rettungsschwimmer, Jugendleiter und Betreuer) vorgeschrieben. Der Lehrgang muss aber nicht nur aus einer rechtsverbindlichen Verpflichtung heraus besucht werden. Es kann auch ganz einfach aus dem Wunsch heraus geschehen, anderen Menschen in Notlagen helfen zu können und das Basiswissen hierzu zu erlernen.



Arbeiter-Samariter-Bund; Regionalverband OWL e.V. Geschäftsstelle Paderborn; Karl-Schurz-Str. 1; 33100 Paderborn; www.asb-pb.de

Bachelorarbeit außerhalb der Uni

Debrecen – Ungarn

Die Meisten von euch werden sich bestimmt schon gefragt haben: Wo schreibe ich meine Bachelorarbeit? Spätestens am Ende des 5. Semesters sollte man sich schon einmal Gedanken darüber gemacht haben, ob man in der OC, AC, TC oder PC (Reihenfolge nicht wertend ;-)) schreiben möchte. Was viele mit Sicherheit nicht bedenken ist, dass es auch Chemiker in anderen Ländern gibt! Als erstes sind wir auf der Info-Veranstaltung für das vierte Semester bezüglich CTB vs. Chemie mit dem Gedanken in Kontakt gekommen. Weil aber alles noch so weit weg war, ist diese Möglichkeit zuerst in Vergessenheit geraten und wir haben uns erst ein halbes Jahr später wieder damit beschäftigt. Zu diesem Zeitpunkt haben Herr Krohn und Herr Fels eine Info-Veranstaltung abgehalten, bei der uns alle Möglichkeiten für eine Bachelorarbeit im Ausland unterbreitet wurden. Das für uns attraktivste Angebot kam aus Debrecen in Ungarn, wohin Herr Krohn gute Kontakte hat. Nachdem wir uns verbindlich für Ungarn entschieden hatten, ging eigentlich alles ziemlich schnell. Herr Krohn stellte den Kontakt mit den ungarischen Professoren her und ein paar Wochen später hatten wir die gut ausgearbeiteten Fragestellungen schon im E-Mail-Postfach. Wie der Zufall es so wollte, hatten wir schon im Vorfeld die Möglichkeit einen der betreuenden Professoren auf einer Tagung in Paderborn kennen zu lernen. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir schon einige Stunden in unserem Ungarisch-Crashkurs verbracht, sodass wir Professor Antus mit einem „Jó napot kívánok“ begrüßen konnten, was ihn sehr freute! Zu dem Sprachkurs kamen wir über das Akademische Auslandsamt, dieses half uns auch bei der Antragsstellung auf eine ERASMUS-Förderung um unseren Aufenthalt finanziell zu unterstützen. In der Zwischenzeit hatte sich Professor Antus schon um eine geeignete Unterkunft für uns bemüht. Somit war schon lange vor unserer Abfahrt alles in trockenen Tüchern und wir konnten entspannt (so entspannt wie man während PC-F-, TC-F-Kolloquien, einer Hausarbeit und gefühlten 100 Protokollen sein konnte...) der Abfahrt entgegenblicken. Allerdings gab es auch noch weitere Vorbereitungen zu treffen, wie zum Beispiel Impfungen, Auslandskrankenversicherung und dem obligatorischen „was nehme ich bloß alles mit??“. Anfang Juni machten wir uns mit einem voll beladenen Corsa auf den Weg nach Ungarn. Nach einer Zwischenübernachtung in Wien kamen wir wohlbehalten 1360 km entfernt in Debrecen an. Dort wurden wir schon erwartet und sehr herzlich empfangen. Vor Ort begrüßte uns eine gut ausgestattete Zweizimmerwohnung die auf unseren Wunsch sogar mit einem Internetanschluss nachgerüstet wurde. Schon zwei Tage nach unserer Ankunft kochten wir die ersten Präparate im Labor. Auch wenn wir schnell bemerkten, dass das dortige Chemie-Gebäude schon bessere Zeiten erlebt hatte, trifft dies nicht im Geringsten auf die Mitarbeiter und Ausstattung zu! Die Betreuung vor Ort war erstklassig (nicht nur fachlich), so wurde uns immer schnell bei allen chemischen und nicht chemischen Problemen geholfen („Wo bringe ich Leergut weg?“).

Außerdem konnten wir das super Sommerwetter in Ungarn genießen, was jedoch im Umgang mit Lösemitteln ab und an zu Problemen führte (CH_2Cl_2 -Säule packen bei 32 °C). Trotz kleiner Rückschläge (Produkt löst sich **nur** in CH_2Cl_2 /Aceton + ein Tropfen Wasser) kamen wir gut mit unserer Arbeit voran. So hatten wir auch genug Zeit die Stadt kennen zu lernen und Sehenswürdigkeiten in der Umgebung zu besichtigen, mehrmals wurden wir auch von Mitarbeitern auf Ausflüge mitgenommen.

In der Uni verständigten wir uns auf Englisch, teilweise auch auf Deutsch. Die Kommunikation klappte auch außerhalb der Uni trotz häufiger Sprachbarrieren gut. Besonders hilfreich war hier die freundliche und stets herzliche Art der Ungarn. Die ungarische Küche lernten wir schnell durch die Mensa kennen, aber erst durch die Restaurants zu schätzen.

Auf dem Rückweg in unsere Heimat nahmen wir uns (bedauerlicherweise viel zu wenig) Zeit, um Ungarns Hauptstadt zu besichtigen. Da wir bereits vor der Abreise die Rohfassung unserer Arbeiten fertig gestellt hatten, mussten wir zurück in Paderborn nicht mehr allzu viel daran machen. Zurückblickend können wir sagen, dass wir die Zeit in einem neuen Umfeld sehr genossen und viele neue Eindrücke mit nach Hause genommen haben. Außerdem war dies eine gute Gelegenheit ein Land nicht nur als Tourist kennen zu lernen. Wir können jedem empfehlen sich zumindest einmal Gedanken über eine Bachelorarbeit im Ausland zu machen!

In diesem Sinne: „Viszontlátásra!“

S. Müller, B. Torun

Bachelorarbeit außerhalb der Uni

Bachelorarbeit in den USA – Ein Erfahrungsbericht

Wie schon andere in den Jahren zuvor wollten auch wir die von Herrn Professor Fels angebotene Chance nutzen eine Bachelor Arbeit im Ausland zu schreiben um unseren Erfahrungsschatz zu erweitern. Also starten wir im Dezember 2007 das Projekt „Bachelor Arbeit in China“. Doch es kommt alles anders und zweitens als man denkt.

Unsere Pläne scheiterten im Mai 2008 nach halbjähriger Vorbereitung an der Ablehnung unserer Visumsanträge, nur wenige Wochen vor der eigentlichen Abreise. Es schien als könnten drei Studenten der Universität Paderborn ein Sicherheitsrisiko während der Olympischen Spiele darstellen.

Um uns eine Alternative im Ausland zu bieten, mobilisierte Herr Fels (a.k.a. General Awesome) seine Kontakte in den USA und ermöglichte uns die Bachelor Arbeit an der „University of Missouri“ in Columbia zu verfassen.

Unterkunft und Flug wurden kurzfristig organisiert und schon war der Zeitpunkt der Abreise gekommen. Nach einem 12-stündigen Flug und vorhergehender ausführlicher Sicherheitskontrollen (inklusive der Entfernung von Watte aus einem Zippo) landeten wir in St. Louis, dem „Tor zum Westen“ und fuhren per Mietwagen zu unserer künftigen Wirkungsstätte. Unser erster Besuch galt einem der drei ortsansässigen Super-Stores um uns mit Vorräten und Plastikgeschirr einzudecken.

Am darauf folgenden Werktag besuchten wir zum ersten Mal das Uni-Gelände um in unsere jeweiligen Arbeitsbereiche eingeführt zu werden. Columbia bot uns die Möglichkeit in unserem präferierten Themenfeld zu Arbeiten, darunter Biochemie, Radiochemie sowie Röntgenspektroskopie. Diese Arbeitsbereiche konnten durch exzellente technische Ausstattung in Form eines 800MHz NMR, einer „State-of-the-art X-ray Diffraction System“ und einem eigenen Forschungsreaktor überzeugen.

Die Atmosphäre in den Labors war gut und die Sprachbarriere schnell überwunden, nachdem man sein Vokabular mit den Namen der einzelnen Glasgeräte auf Englisch erweitert hatte.

Es empfiehlt sich vorher viele amerikanische Serien im O-Ton zu gucken, was das Verstehen von Umgangssprache wie „heyall“ erleichtert und passende Antworten auf im vorbeigehen gestellte Fragen nach dem Befinden liefert.



Bachelorarbeit außerhalb der Uni

So lernten wir auch sehr schnell nette Amerikaner kennen mit denen wir abgesehen von den wissenschaftlichen Arbeiten auch eine Fülle von Freizeitaktivitäten planten. Unter anderem machten wir Trips nach Chicago wo wir das Lollapalooza-Musikfestival (Rage against the Machine, Nine Inch Nails) im Grant Park und ein Baseballspiel der St. Louis Cardinals besuchten. Ein Besuch des „Arch“ in St. Louis und des Skydecks des Sears Towers in Chicago durfte ebenfalls nicht fehlen. Besonders das tolle Panorama von Chicago bei Nacht von einem der höchsten Gebäude der Welt war unglaublich beeindruckend.

Doch auch in Columbia selbst gab es Zerstreuung nach der Laborarbeit in den nahe gelegenen Erholungsparks. Das sehr heiße und schwüle Wetter Missouris machte den Aufenthalt außerhalb von klimatisierten Gebäuden allerdings oft recht unangenehm.

Dafür pulsierte das Nachtleben in den vielen nahe gelegenen Bars, zumindest bis zur Sperrstunde um 1.00 Uhr.

Leider verging die Zeit in Columbia viel zu schnell und schon war der Tag unserer Abreise und des Abschieds von unseren neu gewonnen Freunden gekommen. Doch wollten wir Amerika nicht verlassen ohne der wohl bekanntesten Stadt der Welt einen Besuch abzustatten, dem Big Apple. Der Citypass für 74\$ beinhaltete ein Besuch der Aussichtsplattform des Empire State Building, eine Rundfahrt um die Insel, Besucherpas für das Guggenheim Museum und Museum of Modern Art und diverse andere Sehenswürdigkeiten. Ein Besuch des Times Square ist ebenfalls unverzichtbar. Die Woche ging dementsprechend schnell rum und schon saßen wir im Flugzeug gen Heimat.

Wir sind froh diese Erfahrung gemacht zu haben und können das Schreiben einer Bachelor Arbeit in den USA nur empfehlen.

L. Phung, R. Hillebrand, N. Engelbogen

Einblicke in einen Weltkonzern – meine Bachelorarbeit bei der BASF

Dem Uni-Alltag wollte ich zu meiner Bachelorarbeit entfliehen und diese in einem Betrieb schreiben. Praktischerweise gibt es einen Gastdozenten der BASF an unserer Uni, Herrn Dr. Hungenberg. Er warb in seiner Vorlesung dafür Bachelor- und Masterarbeiten bei der BASF anzufertigen. Schön war auch, dass Herr Dr. Hungenberg in der Polymerforschung tätig ist, worauf ich mich im Master auch spezialisieren möchte. Daraufhin habe ich ihn angesprochen und ein knappes halbes Jahr später stand ich am Montag morgen vor der großen BASF. Den ersten Tag verbrachte ich mit vielen weiteren Praktikanten, die ebenfalls an diesem Tag angingen. Interessanterweise waren viele der Praktikanten keine angehenden Chemiker, sondern zukünftige Biologen, Physiker oder auch Wirtschaftswissenschaftler. Nachdem uns die BASF vorgestellt wurde und nach Ausstellung eines eigenen Ausweis, den ich leider am letzten Tag zurückgeben musste, habe ich endlich „meine Abteilung“ kennen gelernt. Sofort wurde ich mit Kittel, Sicherheitsschuhen und Schutzbrille neu eingekleidet. Da ich leider in den Urlaubsmonaten meine Bachelorarbeit geschrieben habe, konnte ich erst zwei Wochen später mit den Versuchen beginnen, da der zuständige Chemiker eine Woche und der zuständige Laborant zwei Wochen nach meiner Ankunft aus dem Urlaub kamen. In der Zwischenzeit habe ich versucht mich in „meinem Gebäude“ zurechtzufinden und Literaturrecherche betrieben. Nach den ersten zwei Wochen habe ich dann mit den Experimenten richtig losgelegt. In „meinem Büro“, das eigentlich ein Labor mit Arbeitsplätzen war, saß ich mit ein bis vier Laboranten, je nachdem, wie viele gerade im Urlaub waren. Bei ihnen habe ich mich sehr gut aufgehoben gefühlt. Bei Fragen zur praktischen Durchführung und bei Tricks von Excel waren sie immer zur Stelle. Bei der weiteren Vorgehensweise und der Auswertung der Ergebnisse halfen mir „mein Chemiker“ Dr. Becker und Dr. Hungenberg, der der Gruppenchef der Abteilung war.

Die Zeit bei der BASF hat mir viel Spaß gemacht und mir den erhofften Einblick in einen Betrieb gegeben. Ich möchte diese Erfahrung nicht missen und würde jedem dazu raten, wer diese machen möchte.

V. Koch

Rezension

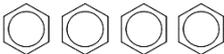
Physik Aufgabensammlung

Autoren: P. Kurzweil, B. Frenzel, J. Eichler, B. Schiewe

Verlag: Vieweg+ Teubner

ISBN: 978-3-8348-0299-6

Preis: 23,90 €

Bewertung: 



Dieses 203-seitige handliche Aufgabenbuch umfasst gut strukturiert alle wichtigen Gebiete der Physik. Von Mechanik über Strömungslehre, Thermodynamik und Wärmetransport, Schwingungen und Wellen, Akustik, Elektrizitätslehre und Elektrotechnik bis hin zu Optik sowie Atom- und Kernphysik. Anzumerken ist hierbei jedoch, dass die Thermodynamik und der Wärmetransport deutlich in den Vordergrund gestellt sind.

Neben ergänzenden nützlichen Tabellen verfügt das Werk zum einen über ein umfangreiches Stichwortverzeichnis sowie zum anderen auch über ein recht kurzes Kapitel im Umgang mit dem Taschenrechner. Mit Beispielaufgaben aus der Reihe der komplexen Zahlen, Fehlerrechnungen, Statistikfunktionen und Numerische Mathematik werden viele der unzähligen Funktionen und Tasten dieses kleinen Helfers verständlich gemacht.

Bei den gestellten Aufgaben handelt es sich sowohl um unkomplizierte Aufgaben für Studienanfänger, bei denen man durch einfaches Einsetzen in kurzen Formeln die Lösung erhält, als auch um umfangreiche und komplexe Fragestellungen. Leider sind hier die schwereren Aufgaben oft zu schlecht erkenntlich und mit einfachen Aufgaben vermischt. Eine bessere Orientierung wäre möglich, wenn die einfacheren Aufgaben am Anfang jeden Kapitels stehen würden. Nützlich sind jedoch die zahlreichen anschaulichen Skizzen und die Verweise auf Formeln, deren ausführliche Erläuterungen leider erst in dem ergänzenden Buch: „Physik-Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler“ geschildert werden.

Die Lösungen stehen stets im Anschluss jeder Aufgabe. Dies hat zwar den Vorteil, dass das nervige Suchen nach den Lösungen im Anhang ihr Ende hat, aber leider verleitet es sehr dazu schneller aufzugeben und einen Blick in die Lösungen zu werfen.

Für diejenigen, die auf der Suche nach alternativen Aufgaben (auch für PC und TC) sind, ist dieses Buch wirklich empfehlenswert, da es ebenso Fragen zu den Anwendungen in der Regelungstechnik, Verfahrenstechnik und Elektrochemie beinhaltet.

Aufgrund des zum besseren Verständnis benötigten Ergänzungsbuches („Physik-Formelsammlung“), kann ich leider nur 4 Benzolringe vergeben.

L. Phung

Rezension

Organisch-Chemisches Grundpraktikum

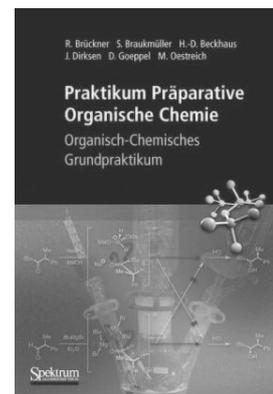
Autoren: R. Brückner, S. Braukmüller, H.-D. Beckhaus,
J. Dierksen, D. Goepfel, M. Oestreich

Verlag: Spektrum

ISBN: 978-3-8274-1505-9

Preis: 34,95 €

Bewertung: 



Das Buch „Organisch-Chemisches Grundpraktikum“ von R. Brückner, S. Braukmüller, H.-D. Beckhaus, J. Dierksen, D. Goepfel und M. Oestreich aus dem Spektrum-Verlag, ist der erste Band einer Trilogie zum „Praktikum Präparative Organische Chemie“. Es richtet sich an Studenten der Fachrichtung Chemie im Grundstudium und ist grob in drei Hauptteile gliederbar.

Im ersten Teil befindet sich ein graphisches Inhaltsverzeichnis, welches alle im Buch befindlichen Reaktionen abbildet. Zudem werden dem Leser Sicherheitshinweise, das Vorbereiten einer organisch-chemischen Reaktion, das Erstellen eines Versuchsprotokolls und ausgewählte Arbeitstechniken vermittelt.

Der zweite Teil ist unterteilt in zwölf Praktikumswochen. Diese enthalten die verschiedenen Synthesevorschriften mit bebildertem Versuchsaufbau.

Der dritte Teil beinhaltet die R- und S-Sätze der verwendeten Chemikalien in tabellarischer Form, einen graphischen Index, um zu verdeutlichen in welchem Kapitel welches Produkt synthetisiert wurde und in welchem es weitere Verwendung findet, sowie ein Inhaltsverzeichnis über alle Reaktionsweisen.

Der erste Teil ist teilweise sehr hilfreich. Der Leser bekommt vermittelt, wie er beispielsweise extrahiert oder destilliert. Er bekommt also Grundkenntnisse im praktischen Arbeiten erläutert, welche er sich sonst aus anderer Literatur mühselig zusammensuchen müsste. Auch wird eine Anleitung zum richtigen Erstellen eines Versuchsprotokolls geliefert, welche sehr nützlich ist. Jedoch ist das graphische Inhaltsverzeichnis an dieser ersten Position nicht hilfreich, da weder näher erläutert wird um welche Reaktion es sich genau handelt, noch die Namen der Edukte und Produkte angegeben werden. Zudem sollte das graphische Inhaltsverzeichnis besser an einer Stelle mit dem graphischen Index der mehrstufigen Reaktionssequenzen in Teil drei aufgeführt werden.

Beim zweiten Teil ist es sehr von Vorteil, dass sich das Organische Chemie Grundpraktikum in Paderborn nach dem vorgestellten Buch richtet. Somit sind die Synthesevorschriften für die Praktikumsversuche sehr leicht zugänglich.

Der dritte Teil ist insofern hilfreich, als dass die verwendeten Chemikalien dort mit R- und S-Sätzen charakterisiert werden. Jedoch muss der Wortlaut der R- und S-Sätze aus anderen Quellen zusammengesucht werden.

Alles in Allem ist dieses Buch zwar hilfreich in Bezug auf die Versuchsvorschriften, gewisse Arbeitsweisen im Labor und das Erstellen eines Versuchsprotokolls, aber weniger nützlich in Bezug auf Reaktionsmechanismen, Charakterisierung der Chemikalien und ein schnelles Finden von Weiterreaktionen. Für die Grundlagen muss auf ein Standardwerk zurückgegriffen werden. Das Buch erhält drei von fünf Benzolringen.

B. Osswald

Rezension

Anorganische Strukturchemie

Autor: Prof. Dr. Ulrich Müller
Herausgeber: Ch. Elschenbroich, F. Hensel, H. Hopf
Verlag: Vieweg + Teubner
ISBN : 978-3-8348-0626-0
Preis: 44,90 €
Bewertung: 



Das Lehrbuch Anorganische Strukturchemie wurde von Ulrich Müller geschrieben und ist im August diesen Jahres in seiner 6. Auflage erschienen. Das Werk ist 392 Seiten stark und gliedert sich in 21 Kapitel. Es bietet eine Einführung in die anorganische Strukturchemie, unter Berücksichtigung von traditionellem Grundwissen sowie moderner Entwicklungen. Es richtet sich an fortgeschrittene Studenten im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs, sowie Masterstudenten. Das Lehrbuch beinhaltet alle wichtigen und grundlegenden Theorien zur Koordinations- und Strukturchemie. Strukturmerkmale von Molekülen und Festkörpern werden anschaulich an Beispielen erläutert und an einfachen und gängigen Theorien erklärt, wobei die moderne Bindungstheorie auch berücksichtigt wird.

Zu Beginn wird auf die Beschreibung chemischer Strukturen und Symmetrie eingegangen. Diesen Kapiteln folgen weitere zum Basiswissen zur Polymorphie und Phasenumwandlungen, chemische Bindung und Gitterenergie, effektive Größe von Atomen und Ionenbindung. Im mittleren Teil des Buches wird auf Molekülstrukturen der Haupt- und Nebengruppenelemente eingegangen, MO-Theorie, chemische Bindung in Festkörpern, sowie Elementstrukturen der Nichtmetalle. Gesonderte Kapitel sind zu Diamantartigen Strukturen und polyanionische, polykationische Verbindungen und Zintl-Phasen verfasst worden. Im hinteren Drittel des Buches geht es um Metallstrukturen, Kugelpackungen und verknüpfte Polyeder. In den letzten Kapiteln werden auf die physikalischen Eigenschaften von Festkörpern und Nanostrukturen eingegangen. Den Abschluss bildet ein Kapitel mit allgemeinen Hinweisen zu u.a. Dokumentation und Maßeinheiten und die sehr häufig vorkommende sprachliche Verwirrung.

Zu jedem Kapitel findet man an dessen Ende Übungsaufgaben zur Überprüfung des erlangten Wissens. Die Lösungen zu diesen befinden sich am Ende des Buches und sind teilweise mit Abbildungen illustriert.

Die Abbildungen und Tabellen in dem Lehrbuch sind einfach und verständlich gehalten. Allerdings fehlen an manchen Stellen ausführliche Anleitungen zu diesen Bildern. Dem Autor ist aber ganz hervorragend und mit bestechender Systematik die Beschreibung der Molekülstrukturen gelungen.

Dieses Lehrbuch eignet sich sehr gut als Werk zur Nachbereitung der Vorlesungen in der Anorganischen Chemie (im Hauptstudium des Bachelor), ersetzt aber nicht den Besuch der Veranstaltungen. Es wird ein Basiswissen vorausgesetzt, welches in diesem Buch aber ganz hervorragend ergänzt wird. Insgesamt ist dem Autor ein sehr gutes Lehrbuch gelungen.

T. Beschnitt

Rezension

Alkaloide

Autor: Eberhard Breitmaier

Verlag: Vieweg+Teubner

ISBN: 978-3-8348-0531-7

Preis: 29,90 €

Bewertung: 



Das Buch „Alkaloide“ von Eberhard Breitmaier ist 2008 in 3., überarbeiteter und erweiterter Auflage im Verlag Vieweg+Teubner erschienen und trägt den Untertitel „Betäubungsmittel, Halluzinogene und andere Wirkstoffe, Leitstrukturen aus der Natur“.

Es ist in acht Kapitel gegliedert, die teilweise noch eine große Anzahl an Unterteilungen aufweisen. Das Buch beginnt mit einer kurzen Einführung und Definition von Alkaloiden sowie ihrem Vorkommen und ihrer Isolierung. Ein ganzes Kapitel ist nachfolgend der Analytik und Strukturaufklärung gewidmet. Dort wird vor allem auf die NMR-Spektroskopie eingegangen, es werden aber auch andere spektroskopische Methoden berücksichtigt. Das folgende Kapitel bezieht sich auf N-heterocyclische Alkaloide und ist das umfangreichste des Buches. Besprochen werden 16 Untergruppen mit teilweise weiteren Unterteilungen der N-heterocyclischen Alkaloide. Dabei werden beispielhafte Strukturen, Vorkommen in der Natur, frühere und heutige Verwendung aufgezeigt. Außerdem werden teilweise chemisches Verhalten sowie Wirkungen im bzw. auf den menschlichen Körper wie z.B. Vergiftungssymptome genannt. Das folgende, deutlich kürzere Kapitel beschäftigt sich mit Alkaloide ohne N-Heterocyclen als Grundskelett und macht vom Typ in etwa die gleichen Angaben wie das vorangegangene Kapitel. Ein kleiner Teil des Buches nimmt die Biosynthese N-heterocyclischer Alkaloide in Pflanzen ein, darauf folgen exemplarische Alkaloid-Synthesen. Im letzten Kapitel werden Wirkstoffe mit Alkaloid-Leitstrukturen behandelt, wobei vor allem auf die Wirkstoffe synthetischer und halbsynthetischer Art eingegangen wird.

Das Buch ist gut strukturiert und liefert dem Leser einen guten Einblick in den Bereich der Alkaloide. Es ist in der Reihe „Studienbücher Chemie“ erschienen und soll daher laut Herausgebern nicht die Breite eines Lehrbuchs besitzen, sondern gezielt in ein bestimmtes Thema einführen. Weiterhin erwähnt der Autor im Vorwort die Lücke zwischen den meisten Lehrbüchern der organischen Chemie, Pharmazie und Biochemie und den mehrbändigen Fortschrittsberichten der Alkaloide mit diesem Buch schließen zu wollen. Zum Einstieg zum Beispiel für eine Bachelor- oder Masterarbeit zu diesem Thema ist das Buch mit Sicherheit geeignet. Allerdings ist es für die gewöhnlichen OC-Vorlesungen zu speziell und kann für die Heterocyclen-Vorlesung an dieser Uni allenfalls in einigen Fällen als Nachschlage- bzw. Vertiefungswerk dienen.

S. Müller

Rezension

Organometallchemie

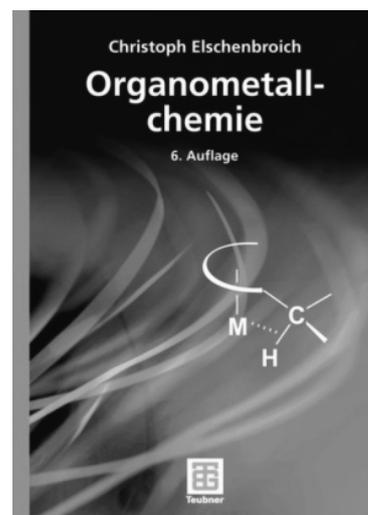
Autor: Christoph Elschenbroich

Verlag: Teubner

ISBN: 978-3-5195-3501-0

Preis: 75,90 €

Bewertung: 



Bei diesem Buch handelt es sich nicht um eine Neuerscheinung, sondern vielmehr um die 6. überarbeitete Neuauflage des bekannten Standardwerks.

Das recht umfangreiche Lehrbuch (674 Seiten + Anhang) ist in 18 Oberkapitel gegliedert. Die ersten 3 Kapitel befassen sich in recht knapper, aber zum Verständnis ausreichender Form mit den Grundlagen zur Elektronegativität, der Polarität und der Reaktivität von organometallischen Verbindungen. Ein kurzer Überblick über die historische Entwicklung des Fachgebiets erleichtert den Einstieg in die Thematik.

Die nächsten sieben Kapitel befassen sich mit den Hauptgruppenorganyle. Dabei wird besonders auf die Synthese, die chemischen Eigenschaften und die Reaktivität eingegangen. Die letzten Kapitel behandeln die Übergangsmetallorganyle, dabei werden auch Metallcluster und die organischen Verbindungen der Lanthanoide und Actinoide berücksichtigt. Das letzte Kapitel befasst sich ausschließlich mit der Organometallkatalyse und berücksichtigt dabei sowohl die Synthese von katalytisch wirksamen Verbindungen als auch den Einsatz in der großtechnischen Produktion.

Nahezu jedes Kapitel enthält einen Exkurs. In diesen Unterkapiteln werden interessante spektroskopische Verfahren zur Untersuchung organometallischer Verbindungen ebenso vorgestellt, wie die Organometallchemie der Fullerene oder die Photochemie organometallischer Verbindungen.

Positiv fällt auch der umfangreiche Anhang auf, der neben einem Sach- und Personenverzeichnis auch eine Übersicht über organometallische Redoxmittel enthält. Im Anhang wird auch die Nomenklatur organometallischer Komplexe auf mehreren Seiten erklärt, dazu kommt ein nach Kapiteln gegliedertes Literaturverzeichnis. So eignet sich der „Elschenbroich“ nicht nur als Lehrbuch, sondern auch als Nachschlagewerk.

Neben dem Umfang, der nahezu alle Bereiche der Organometallchemie abdeckt, fällt die übersichtliche Gestaltung positiv auf. Zu jedem Aspekt werden nicht nur Fakten und Forschungsergebnisse gegeben, alles wird anhand von Beispielen belegt. Die Abschnitte zu den jeweiligen Unterkapiteln sind kurz, verständlich und einprägsam formuliert.

Auch die Entwicklung der organometallischen Chemie lässt sich sehr gut nachvollziehen, da neben historischen Verfahren und Forschungsergebnissen auch schon neuere Experimente erläutert werden.

Da zu Beginn der sich mit der Stoffchemie befassenden Kapitel eine allgemeine, aber umfangreiche Übersicht zu den Syntheseverfahren gegeben wird, kann bei den Unterkapiteln auf ständige Wiederholungen verzichtet werden. Andererseits erleichtern Verweise hier das Nachschlagen.

Rezension

Mein einziger Kritikpunkt ist das völlige Fehlen von farbigen Hervorhebungen. Durch den geschickten Einsatz von farbigen Hervorhebungen könnten Diagramme und Reaktionsgleichungen übersichtlicher und verständlicher gestaltet werden. Teilweise sind die Abbildungen auch recht klein, sodass umfangreichere Reaktions- und Katalysezyklen etwas unübersichtlich sind.

Insgesamt jedoch ist die 6.Auflage des „Elschenbroichs“ jedoch ein umfangreiches, aktuelles und gut verständliches Lehrbuch zur Organometallchemie, welches aufgrund des umfangreichen Anhangs auch als Nachschlagewerk genutzt werden kann. Besonders geeignet ist das Buch für die Hörer der Vorlesung zur Organometallchemie im Bachelorstudiengang, aber auch für die Vorlesung zur homogenen Katalyse im Masterstudiengang ist der „Elschenbroich“ empfehlenswert.

Ch. Nagel

Kittel Band 6

Autor: Hans Kittel

Verlag: Hirzel

ISBN: 978-3-7776-1016-0

Preis: 248,- €

Bewertung: 

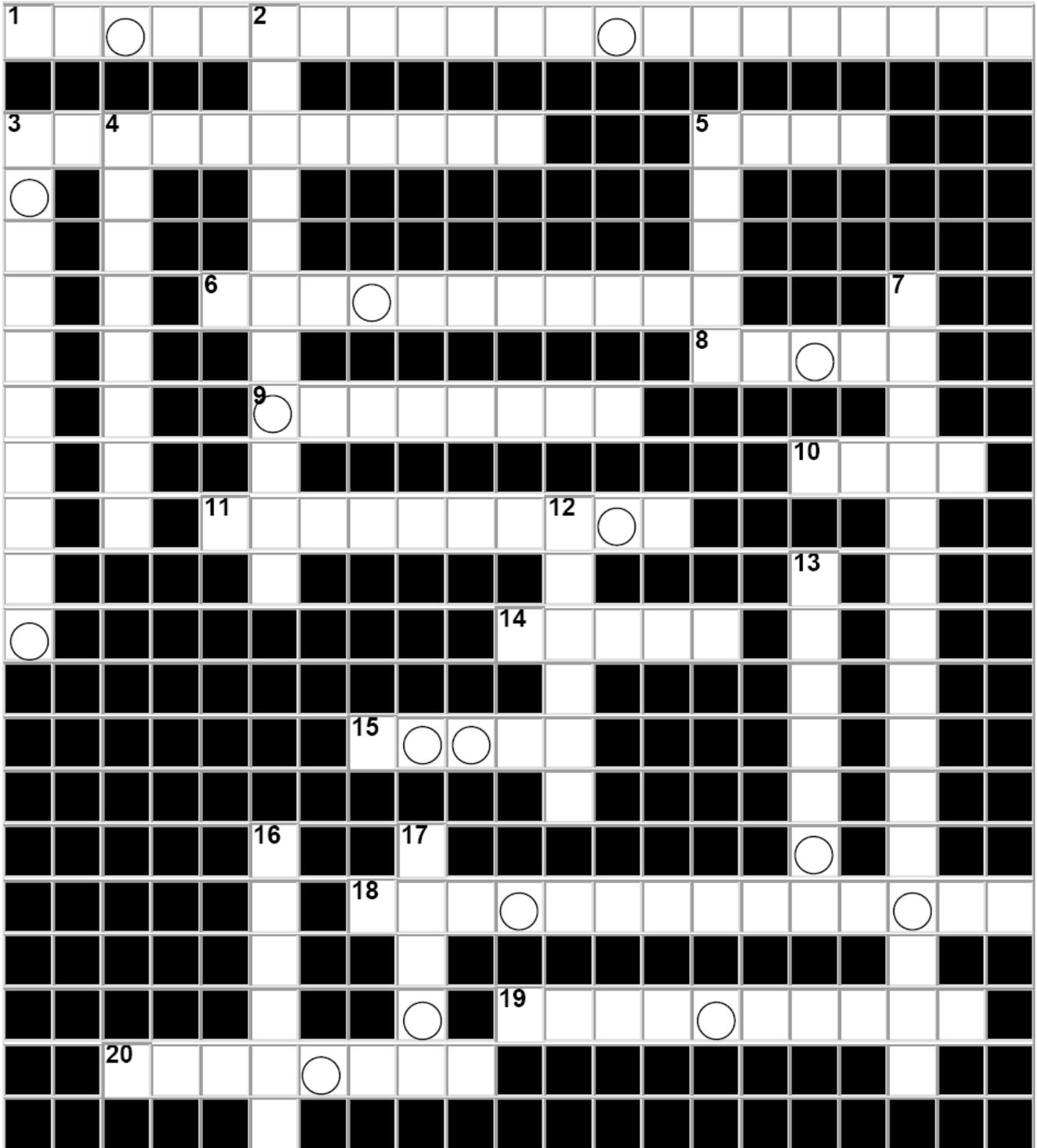
Im sechsten Band der Kittel-Reihe werden auf 555 Seiten alle denkbaren Anwendungen für Beschichtungen auf unterschiedlichsten Untergründen behandelt. Das Buch ist verständlich geschrieben und setzt von dem Leser keine speziellen Vorkenntnisse voraus. Es ist nach den folgenden Anwendungsgebieten gegliedert: Bautenanstichstoffe, industrielle Beschichtungen, Automobillackierung, Autoreparaturlackierung, Korrosionsschutzbeschichtungen und Spezialbeschichtungen. In dem Kapitel „Spezialbeschichtungen“ werden unter anderem Antihafbeschichtungen für Pfannen oder untypische Lackthemen, wie Straßenmarkierungen diskutiert.

Dieses Buch ist für Studenten des Faches „Chemie und Technologie der Beschichtungsstoffe (CTB)“ ein sehr gutes Nachschlagewerk, um zu sehen, welches Lacksystem wo eingesetzt werden kann. Ansonsten wirkt das Buch insgesamt sehr praxisorientiert, grundlegende Zusammenhänge werden hingegen nicht behandelt. Für einen Lackchemiker geht das Buch teilweise nicht ausreichend ins Detail, wenn z.B. bei Bindemitteln eine „spezielle Acrylat-Copolymerisat-Dispersion“ nicht weiter definiert wird.

Diesem Buch gebe ich vier von fünf möglichen Benzolringen

H. Schnieders

Kreuzworträtsel



Lösung: -

Das Lösungswort hat etwas mit der kommenden Fete zu tun. Es muss aus den Lösungsbuchstaben zusammengesetzt werden.

Kreuzworträtsel

Auch in diesem Semester gibt es wieder ein Gewinnspiel.

1. Preis: 2 Karten für die Chemikerfete, 4 Getränkemarken
2. Preis: 1 Karte für die Chemikerfete
und 4 Getränkemarken
3. Preis: 1 Karte für die Chemikerfete

Lösungen bitte per E-Mail an fachschaft@chemie.upb.de oder schriftlich in den Briefkasten vor der Fachschaft, Raum J1.238. Einsendeschluss ist Mittwoch der 19.11.2008 10.00 Uhr. Bitte die Kontaktinformation nicht vergessen, die Gewinner werden direkt nach Einsendeschluss von uns informiert.

Fragen:

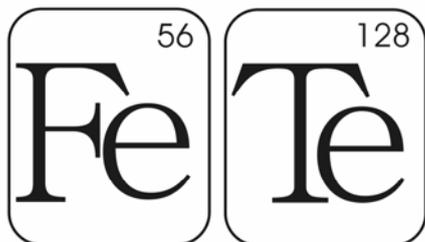
Waagrecht:

- 1 Wo findet man Veranstaltungen?
- 3 Haben wir in der Fachschaft
- 5 Diskowürfel in Paderborn
- 6 BASF ist ein ...
- 8 Aus was besteht Ludwigs Körper?
- 9 In Chicago bei Nacht besonders beeindruckend
- 10 Wieviele Kapitel hat das Buch "Alkaloide"?
- 11 Wo kann man sich für den 1.Hilfe-Kurs anmelden?
- 14 Wieviele Benzolringe werden max. vergeben?
- 15 Ort des Frühjahrssymposiums
- 18 Kann man auch im Ausland schreiben
- 19 Fast jeden Montag: Chemisches ...
- 20 Paderborner Partnerstadt in Ungarn

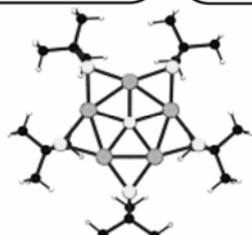
Senkrecht:

- 2 Schwierig zu Erstellen
- 3 Startlokal der Kneipentour
- 4 Wo befindet sich die University of Missouri?
- 5 Thema des nächsten JCF International Get Together
- 7 Wird am 11.12. serviert
- 12 Verein der Ehemaligen
- 13 Ziel der Exkursion
- 16 Größte Kirmes in Paderborn
- 17 Was haben wir gefunden?

Chemiker-Fete



Professoren-Theke
von 22 bis 24 Uhr



Alumni - Chemie

Paderborn e.V.

Sponsored by

GDCh

**Jung
Chemiker
Forum**



Wann? Am 20.11. 2008 ab 20 Uhr

Wo? Im grünen Frosch (Im Lichtenfelde)

Eintritt: 3,00€ Vorverkauf: 2,50€ (Fachschaft Chemie)

Wie immer dürfen keine Taschen, Rucksäcke, Flaschen, Waffen etc. mitgebracht werden.

Wir übernehmen für Schäden an Personen und Gegenständen keine Haftung!

Wir bedanken uns bei allen Spendern für Ihre
finanzielle Unterstützung der Chemikerfete!

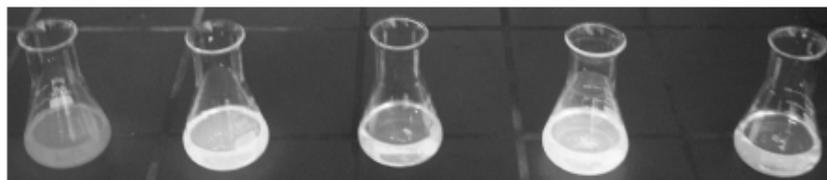
Fete/Weihnachtsvorlesung

Liebe Chemiker, liebe Freunde!

Wir hoffen, dass Ihr alle zahlreich zur Chemikerfete kommen werdet. Damit allerdings ein erfolgreicher Ablauf gewährleistet werden kann, bitten der Fachschaftsrat Chemie und die Besitzerin des Grünen Frosches darum:

Bitte entfernt keine Gläser aus dem Veranstaltungsraum und entsorgt die selbst mitgebrachten Flaschen nicht wieder in den Büschen sondern ordnungsgemäß im Glascontainer vor dem Grünen Frosch .

Vielen Dank und viel Spaß auf der Fete



Das Department Chemie der Universität Paderborn lädt im Rahmen des GDCh-Kolloquiums herzlich ein zur Weihnachtsvorlesung:

Es servieren:

Molekulare Küche und mehr“



Ein Weihnachtsmenü nach dem Geschmack der Chemiker

Chemische Getränke

Fruchtsaft-Kaviar

UV-Cocktails

u. v. m.

Fettbrand

Mehlstaubexplosion

Explodierende Weinflaschen

11. Dezember 2008 um 18:15 Uhr
Audimax der Uni Paderborn

Wahlankündigung

Studierendenvollversammlung des Department Chemie

Am 27.11.2008 um 10:00 Uhr in A6

Zur Wahl des neuen Fachschaftsrates Chemie

Eine Wahlliste hängt aus auf J1.238

(Eintragung bis spätestens 26.11.2008, 18Uhr)

Da einige Fachschaftsmitglieder aus ihrem bisherigen Amt ausscheiden, suchen wir dringend Nachwuchs.
Falls Ihr also Lust habt euch zu engagieren und etwas tieferen Einblick in die Vorgänge hier im
Department haben wollt, sind wir der richtige Ansprechpartner für euch!

Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen!

Chemisches Kolloquium

Die Hochschullehrer der Chemie laden alle Interessenten herzlich zum Chemischen Kolloquium montags um 17 Uhr c.t. im Hörsaal A 4 ein.

- 17. November 2008** **Prof. Dr. Thorsten Glaser, Lehrstuhl für Anorganische Chemie, Universität Bielefeld**
Gezielte Synthese von Einzelmolekülmagneten
- 24. November 2008** **Prof. Dr. Nils Metzler-Nolte, Lehrstuhl für Anorganische Chemie 1, Ruhr-Universität Bochum**
Bioorganometallchemie: Von der Festphasensynthese mit Organometallkomplexen und einigen Anwendungen von Metall-Peptidkonjugaten
- 08. Dezember 2008** **Prof. Dr. Filip Du Prez, Polymer Chemistry Research Group, Ghent University**
From Nanoparticles to Stimuli-responsive Polymer Systems: A Story about controlled radical polymerizations and ‚Click‘ Chemistry
- Do. 11. Dezember 2008** **Prof. Dr. Heinrich Marsmann und Dr. Andreas Hoischen, Department Chemie, Universität Paderborn, AUDIMAX - 18:15 Uhr**
Ein Weihnachtsmenü nach dem Geschmack der Chemiker – Molekulare Küche und mehr
- 12. Januar 2009** **Prof. Dr. Andreas Grohmann, Institut für Chemie, Technische Universität Berlin**
Neues aus der Eisenchemie vielzähliger Stickstoffliganden
- 19. Januar 2009** **Prof. Dr. Wulff Possart, Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, Universität des Saarlandes, Saarbrücken**
Alterungsverhalten von Klebstoffgrenzflächenphasen
- 02. Februar 2009** **Prof. Dr. Axel G. Griesbeck, Institut für Organische Chemie, Universität zu Köln**
Neue Antimalariawirkstoffe nach dem Vorbild der Natur

Stadtguide

Der Paderborner Stadt-Guide

Für alle am Wochenende in Paderborn Verbliebenen und für die Erholung unter der Woche

Kino:

CINEPLEX - Westernstr. 34A, Tel.: 05251 / 29060-00

Montags: Sneak Alarm

Sonstige Angebote und Preise unter www.cineplex.de/kino/home/city40

UCI KINOWELT – Libori-Galerie, Tel.: 05251 / 18790

Mittwochs: Sneak Preview

Freitags: Midnight-Movie

Sonstige Angebote und Preise unter www.kinoplex.de

Stadtfeste: www.paderborn.de

Weihnachtsmarkt **26. November bis 23. Dezember 2008**

Libori **2009:** Samstag, 25. Juli - Sonntag, 2. August

2010: Samstag, 24. Juli - Sonntag, 1. August

Herbstlibori **2009:** Samstag, 17. Okt. - Sonntag, 25. Okt.

2010: Samstag, 23. Okt. - Sonntag, 31. Okt.

Kneipen und Gaststätten:

Grüner Frosch - Im Lichtenfelde 4, Tel.: 05251 / 67745 www.gruener-frosch.de

Location unserer Chemiker-Fete! Alle Gerichte auch als halbe Portionen wählbar

Wolke 7 - Husener Str. 250 (Flugplatz Haxterberg), Tel.: 05251 / 2055589

www.wolke7-paderborn.de

„Zweigstelle“ des „Grünen Frosch“! Bereits ab 11 Uhr geöffnet!

Havana - An der Alten Synagoge 1, Tel.: 05251 / 8783208 www.havana.de

Montags 2 Cocktails zum Preis von 1; Kubanisches Essen

Lounge & Peppers - Königstraße 9, Tel.: 05251 / 2029303 www.loungeandpeppers.de

Täglich zur Happy Hour 2 Cocktails zum Preis von 1; Spanisch/Südamerikanisches Essen

Qbarna - Kilianstr. 2, Tel.: 05251 / 6899972 www.qbarna.de

Dienstags ab 21 Uhr Salsa Tanzkurs; ca. 100 Cocktails je nach Happy Hour zu günstigen Preisen; Fingerfood, Salate und Baguettes

Feuerstein - Kamp 31, Tel.: 05251 / 291060

Startlokal unserer Kneipentour; Internationale Küche

Cafe & Bar Celona - Rathausplatz 7, Tel.: 05251 / 1809123 www.cafe-bar-celona.de

Tapas, Suppen, Vorspeisen, Hauptgerichte, leckere Cocktails, mediterrane Weine, Kaffeespezialitäten und und und

Stadtguide/ Comic

Globetrotter - Heiersstr. 17, Tel.: 05251 / 872444

Neuerdings wieder mit europäischem Essen; nach Küchenschluss Rauchen erlaubt

Limericks - Marienstr. 2, Tel.: 05251 / 281259 www.limericks-paderborn.de

Dienstags: Life Studies Happy Hour für Studenten

Paderborner Brauhaus - Kisau 2, Tel.: 05251 / 282554 www.deutscheshaus-paderborn.de

Größter Biergarten; Deutsche Küche

The Highlander - Ükern 28, Tel.: 05251 / 282800 www.thehighlanderpaderborn.co.uk

Schottischer Pub

The Auld Triangle - Kasseler Mauer 11, Tel.: 05251 / 296364 www.auld-triangle.de

Unter der Libori-Gallerie; Dienstags: Karaoke

Zeitgeist - Westernstr. 27, Tel.: 05251 / 281194

Täglich wechselnde Getränkeangebote, Karaokeabende, Bingoabende und und und

Diskos:

CAPITOL - Leostraße 39, Tel.: 05251 / 8785803 www.capitol-musiktheater.de

RESIDENZ - Marienplatz 1-3, Tel.: 05251 / 505400 www.r-esidenz.de

OX-Palais - Grüner Weg 12, Tel.: 05251 / 8723481 www.ox-palais.de

CUBE - Mühlenstr. 36, Tel.: 0163/2533367 www.cube-pb.de

SAPPHO - Marienstr.20, Tel.: 05251 / 21645 www.sappho-paderborn.de

MANGO - Heiersstr. 25, Tel.: 05251 / 282236

Der kleine Eisbär Klausgustav



CTB-Exkursion

CTB-Exkursion zu Daimler und Wörwag

Am 17. Und 18. September fand die jährliche Exkursion der CTB Studenten statt.

Tag 1

Nachdem man sich entweder um 1Uhr Nachts aus dem Bett gequält oder gleich durchgemacht hatte, verließ der Bus um 2.00 Uhr das friedlich schlafende Paderborn. Rechtzeitig zum Frühstück erreichten wir das Daimler-Werk in Sindelfingen, wo wir herzlichst begrüßt wurden. Nachdem wir uns gestärkt und bei einem kleinen aber durchaus beeindruckenden Werbefilm erholt hatten, wurden wir durch die Produktionsstätten geführt. Vom schnöden Blech zum Luxus Wagen konnten wir die meisten Prozessschritte beobachten und erhielten viele interessante Informationen zu den verschiedenen Produktionsschritten. So wird beispielsweise der Kofferraumdeckel bei vielen Wagen aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellt. Wir erhielten viele Einblicke in die Feinheiten des Autobaus, was vor allem an dem unglaublichen Wissen unserer Besuchleiterin lag. Von Anzahl und Art der Schweiß- oder Kleb- Punkte über Werkzeuggrundlagen bis zu Dauer der Arbeitsschritte konnte sie uns jede Frage beantworten und wies uns auf viele Kleinigkeiten hin, die wir sonst übersehen hätten.



Während man von Halle zur Halle mit dem Bus gefahren wurde konnte man jede Menge schicke Schlitten und edle Limousinen bestaunen. Ich sag nur Maibach!

Überwältigt von den ganzen Eindrücken stärkten wir uns mittags im Casino.

Und als ob uns das noch nicht gereicht hätte, begann ab jetzt erst der spannende Teil:

Zunächst besuchten wir ein Lackprüflabor. Hier werden Stichprobenartig die schönen fertig lackierten Karossen brutal zerschnitten um Schichtdicken, Umgriff und Korrosionsbeständigkeit in der laufenden Serie zu prüfen. Neben der Qualitätssicherung werden hier aber auch neue Beschichtungen oder Vorbehandlungen in riesigen Klimakammern mit verschiedenen „Wetterprogrammen“ auf ihre Tauglichkeit getestet. Auch hier erhielten wir interessante Hintergrundinformationen: Es wird über die Verwendung von Magnesiumbauteilen nachgedacht!

Im Anschluss kam das worauf sich alle am meisten freuten, uns wurde die besondere Ehre zuteil die Lackiererei zu besichtigen. Nachdem wir uns in schneie Fusselfreie Anzüge gepackt hatten durften wir die riesigen KTL-Bäder und Lackierroboter bei sehen.

Nach den ganzen Eindrücken wurde uns im Service Center Rede und Antwort gestanden. Gegen späten Nachmittag fuhren wir dann zu unserem Hotel.

CTB-Exkursion

Tag 2

Nach einer langen oder, für diejenige die Stuttgart noch etwas besichtigt haben, weniger langen Nacht, stärkte man sich am Frühstücksbuffet für die zweite Etappe.

Die Firma Wörwag, eine mittelständische Lackfirma, spezialisiert auf Kunststofflackierungen, empfing uns am frühen Morgen. Nach einer kurzen Firmenpräsentation wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt um so die Produktion, die Kombinatorik und die Folienlacke zu besichtigen.



Besonders beeindruckend war hierbei die Kombinatorik und die Lackfolien.

Das Herzstück der Kombinatorik ist ein Misch- und Applizier-Roboter. Zur Optimierung von Lackrezepturen kann er in kürzester Zeit Unmengen an Lackabmischungen ansetzen und applizieren. So kann die Arbeit von Wochen an einem Tag erledigt werden.

Ebenfalls beeindruckt waren wir von Prinzip der Lackfolien. Dicke, bereits lackierte Folien werden zu dem gewünschten Bauteil umgeformt. Dadurch können aus der selben Folie (demselben Lack) mehrere Bauteile geformt werden. Es werden so Arbeitsschritte gespart und Farbtonabweichungen minimiert. Eine weitere Anwendung für dünne Lackfolien ist die Beschichtung von Fensterrahmen oder Fußleisten. Die Folien, die auch mit Profil versehen werden können, werden einfach auf die Rahmen aufgeklebt.

Gegen Nachmittag ging es wieder heimwärts.

Insgesamt hatten wir zwei sehr lehrreiche, interessante und auch lustige Tage.

Unser Dank gilt natürlich Herrn Bremser und Herrn Hiltrop für die Organisation, sowie den Firmen Daimler und Wörwag.

N. Pollmann

Stundenplanerstellung

Erstellung eines Stundenplans

Da viele Studenten scheinbar noch große Probleme bei der Erstellung ihres Stundenplans haben und wiederholt in der Fachschaft um Hilfe gebeten haben, hier eine kurze Anleitung:

1. Feststellung des eigenen Studienganges und der zugehörigen Studienordnung

Unter folgenden Links findet ihr die aktuellen Anhänge der Studienordnungen des Bachelor- und Master-Studienganges Chemie mit den Veranstaltungen des jeweiligen Semesters:

Bachelor Studienbeginn bis einschließlich Sommersemester 2007:

<http://chemie.uni-paderborn.de/fileadmin/chemie/Studium/Daten/Bsc/BSc-SO-Anhang-03-2006.pdf>

Bachelor Studienbeginn ab dem Wintersemester 2007/2008:

<http://chemie.uni-paderborn.de/fileadmin/chemie/Studium/Daten/Bsc/20080207-BA-Chemie-Studienverlauf-Modulplan.pdf>

Master Pflichtblock:

<http://chemie.uni-paderborn.de/fileadmin/chemie/Studium/Daten/Ma/MSc-Chemie-Pflichtblock.pdf>

Master Optoelektronik und Photonik:

<http://chemie.uni-paderborn.de/fileadmin/chemie/Studium/Daten/Ma/MSc-Chemie-OUP.pdf>

Master Kunststofftechnik:

<http://chemie.uni-paderborn.de/fileadmin/chemie/Studium/Daten/Ma/MSc-Chemie-KUT.pdf>

Master Chemie und Gesundheit:

<http://chemie.uni-paderborn.de/fileadmin/chemie/Studium/Daten/Ma/MSc-Chemie-CUG.pdf>

2. Finden der Veranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis findet ihr unter folgendem Link:

<http://lsf.uni-paderborn.de/qisserver/rds?state=user&type=0>

Dort klickt ihr euch durch bis zum jeweiligen Studiengang und sucht euch eure Veranstaltungen raus. Bei den Mastervorlesungen kann es sein, dass einige Vorlesungen bei anderen Departments oder Fakultäten laufen, zum Beispiel bei Sport, Maschinenbau und Physik.

Ab dem nächsten Jahr wird es vermutlich neue Studienordnungen für den Master und Bachelor geben, da der Studiengang reakkreditiert wird.

Viel Glück beim Erstellen eures Stundenplanes!!

Schreckensbericht/ Impressum

Schreckensbericht

Ludwig R. (Name von der Redaktion geändert) scheint ein ganz normaler 18-jähriger, junger Mann zu sein. Doch dies ist nur das äußerliche Erscheinungsbild. Vor nunmehr fast 19 Jahren, seine Eltern waren gerade ein Jahr verheiratet, kam es zu einem furchtbaren Zwischenfall, der heute noch seine Spuren hinterlässt.

Die Kontamination der Mutter Ludwig R.'s, mit etwa 500 Millionen Samenzellen, jede mit einer Geschwindigkeit von 3-3,5 mm/min, führte zu der Genmanipulation einer Eizelle. Durch mehrfache Cytokinese, ein chemischer Prozess, entstand das, was heute Ludwig R. ist. Gott alleine weiß, wann diese Geschichte aufgedeckt worden wäre, wenn nicht Ludwig R. letzte Woche einen Gesundheitscheck hätte durchführen lassen.

Zurzeit wird Ludwig R. von renommierten Ärzten auf die Spätfolgen untersucht. So ist bereits bekannt geworden, dass scharenweise chemische Prozesse in seinem Körper stattfinden. Auch kommt es weiterhin zu neuen Zellteilungen. Doch diese Untersuchungen sind sehr gefährlich. So wurde mittels Nuclear-Magnetic-Resonance (Anm. der Red.: Nukular, es heißt Nukular) festgestellt, dass der gesamte Körper Ludwig R.'s aus Atomen besteht. Anfragen eines Kernkraftwerkbetreibers hat es bislang jedoch noch nicht gegeben.

Auf unsere Anfrage, warum diese grauenhafte Geschichte solange verschleiert werden konnte, antwortete ein Spezialist, dessen Name nicht genannt werden soll: „Solch ein Fall passiert ständig, weltweit, mehrere Male am Tag.“ Die aufgelöste Mutter äußerte sich uns gegenüber nur mit den Worten: „Wir haben uns doch so ein Kind gewünscht!“

Ob die Anwesenheit Ludwig R.'s auch Auswirkungen auf die Umwelt hat steht noch nicht fest. Bislang ist nur bekannt, dass Ludwig R. die Umwelt, bei jedem seiner Atemzüge, mit etwa einem Trinkglas voll von dem gefährlichen Treibhausgas Kohlenstoffdioxid, belastet.

Weitere Berichte folgen!

M. Wiesener

Impressum

„Chem is try“ – Zeitung für die Studierenden der Chemie an der Universität Paderborn ist finanziell unabhängig von allen Hochschulgremien und –Gruppen. Die in einzelnen Artikel wiedergegebenen Meinungen stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Fachschaftsrates Chemie überein.

Redaktion: Sabrina Müller, Christine Nagel, Bianca Osswald

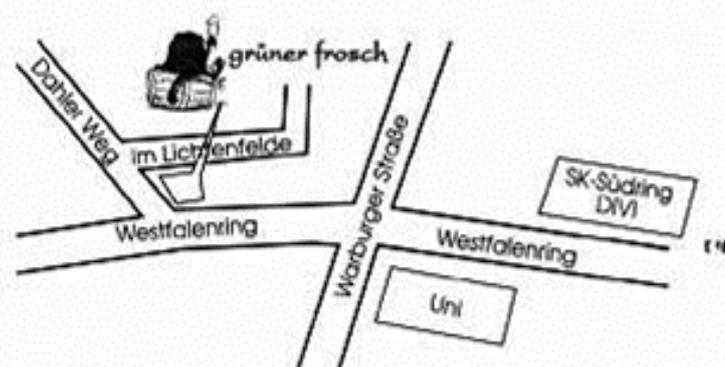
Herausgeber: Fachschaftsrat Chemie, Universität Paderborn

Warburger Straße 100, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/60-2137

Auflage: 160 Stück, weiter veröffentlicht im Internet

Wir danken allen Autoren für Ihre Beiträge!

grüner frosch



Geöffnet: Mo - Sa 18:00 - 01:00 Uhr
So 17:00 - 23:00 Uhr
Küche: Mo - Do 18:30 - 23:00 Uhr
Fr + Sa 18:30 - 23:30 Uhr
So 17:00 - 22:00 Uhr

Im Lichtenfelde 4
33100 Paderborn
Telefon 05251/67745